Name, Vorname: _____

_____

Straße, Nr.: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Unternehmensnummer*

|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|

Untere Landwirtschaftsbehörde

_____

*soweit zugeteilt

Zuständiges Landratsamt
Untere Landwirtschaftsbehörde

Antrag auf Genehmigung der Erneuerung von Dauergrünland

(entsprechend der EU-DG-Definition), das bereits am 31. Dezember 2014 als solches bestanden hat *

* sogenanntes "altes Dauergrünland"

Ich beantrage für die in der Anlage aufgeführten Flächen eine Genehmigung für die Erneuerung von Dauergrünland mit Umbruch (Pflug oder andere Grundbodenbearbeitungsgeräte)*

gemäß Artikel 4 Absatz 3 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 2021/2115 und § 5 Abs. 1 Satz 2 Nummer 3 des GAP-Konditionalitäten-Gesetzes (GAPKondG) gegen Ausgleich. Die zu erneuernde Fläche ist gleichzeitig auch die Ausgleichsfläche.

*Nicht als Pflügen gilt eine flache Bodenbearbeitung von bestehendem Dauergrünland zur Narbenerneuerung in der bestehenden Narbe. Diese Maßnahme muss nur angezeigt werden, wenn umweltsensibles Dauergrünland (d.h. „altes Dauergrünland“ in FFH-Gebieten oder Vogelschutzgebieten), gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 Absatz 2 des Bundesnaturschutzgesetzes oder geschützte Biotope nach weitergehenden landesrechtlichen Vorschriften betroffen sind. In solchen Fällen muss die Grasnarbenerneuerung mindestens 15 Werktage vor der geplanten Durchführung gemäß § 20 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) angezeigt werden.

In meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der Konditionalität verpflichtet und für meinen Betrieb trifft keine Ausnahme bzgl. GLÖZ 1 zu:
(Ausnahme gilt für Gesamt-Öko-Betriebe bzw. Gesamt-Umstellungsbetriebe nach der Verordnung (EU) 2018/848, da bei diesen u.a. GLÖZ 1 als erfüllt gilt, sowie für kleine Betriebe mit weniger als 10 ha landwirtschaftlicher Fläche, die von Kontrollen und Sanktionen der Konditionalität ausgenommen sind.)

☐ Ja.

☐ Nein (bei nein ist keine Genehmigung erforderlich).

Die zu erneuernden Flächen

☐ befinden sich in meinem Eigentum.

☐ befinden sich ganz oder teilweise auf Pachtflächen.

Erklärung

- Mir ist bekannt, dass mit der Erneuerung erst nach Erteilung der Genehmigung begonnen werden darf.
- Die umzubrechenden Flächen habe ich in der Anlage „Flächenverzeichnis“ aufgeführt. Mir ist bekannt, dass ggf. Umbruchverbote aufgrund anderer Rechtsvorschriften (z. B. Wasser-, Boden- und Naturschutzrecht) unberührt bleiben.
- Ich erkläre, dass ich keiner Verpflichtung gegenüber einer öffentlichen Stelle unterliege, die einer Umwandlung entgegensteht.
- Mir ist bekannt,
  - dass die Genehmigung nach § 5 GAPKondG mit Ablauf des nächsten 15. Mai, oder nach Bekanntgabe eines um mehr als 4% verringerten Dauergrünlandanteils im Bundesanzeiger, erlischt.
  - dass die Erneuerung bis spätestens zum nächsten 15. Mai durchgeführt sein muss.
  - dass die erneuerten Flächen weiterhin als „altes Dauergrünland“ gewertet werden.
  - dass ich verpflichtet bin, dafür Sorge zu tragen, dass die erneuerten Flächen auch mindestens fünf Jahre lang als Dauergrünland erhalten bleiben.
  - dass während dieses Zeitraumes die Flächen nicht erneut Bestandteil eines Genehmigungsverfahrens sein können.

  Ich verpflichte mich, sofern ich Eigentümer der erneuerten Flächen bin, im Falle des Wechsels des Bewirtschafters und / oder des Eigentümers, den nachfolgenden Bewirtschafter und / oder Eigentümer darüber zu unterrichten, **dass** und **wie lange** die betroffene Fläche als Dauergrünland zu erhalten ist.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellenden

Bearbeitungsvermerk der ULB

Der Antrag gemäß Artikel 4 Absatz 3 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 2021/2115 und § 5 Abs. 1 Satz 2 Nummer 3 GAPKondG

[ ] wurde geprüft und genehmigt.

[ ] wurde geprüft und abgelehnt.

☐ folgende Auflagen sind zu beachten

☐ Begründung

Ort / Datum

Unterschrift ULB

Unternehmensnummer*: |__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|

*soweit zugeteilt

Name; Vorname: _____

Anlage zum Antrag auf Dauergrünlanderneuerung

Flächenverzeichnis

Dauergrünlandflächen, die mit einer Grundbodenbearbeitung erneuert werden sollen:

Schlag* ganzer ☐ **Teilfläche** ☐ (Schlag-Nr. / Bezeichnung des aktuellen GA)	**Gemarkung-Nr.**	**Flur-Nr.**	**Flurstück-Nr.**	**Flächengröße** (in ha mit 4 Nachkommastellen)	**Nutzcode** vor der Erneuerung	**Nutzcode** nach der Erneuerung	**Flächenstatus** E- Eigentum P - Pachtfläche F - Fremdfläche nb - nicht beantragt (ggf .Mehrfachnennung)

*Bitte geben Sie an, ob es sich bei der Fläche um eine ganze Schlaggeometrie entsprechend Ihrer Angaben im aktuellen GA oder um eine Teilfläche einer Schlaggeometrie bzw. um eine neue Fläche handelt. Wenn es sich um eine Teilfläche / neue Fläche handelt, müssen Sie diese zusätzlich in FIONA als neue Teilschlaggeometrie digitalisieren und als „Vorlage“ mit dem Typ „Pfluganzeige / DGL-Umwandlung“ abspeichern. Wenn es sich um eine ganze Schlaggeometrie des aktuellen GA handelt, ist die Angabe hierzu in diesem Formular ausreichend.